

Heute, 13:09

Nationales Schneesportzentrum

Lenzerheide und Andermatt in der Poleposition

Schweiz Heute, 13:09



Das Schneesportzentrum soll optimale Voraussetzungen schaffen, um Skilager durchzuführen (Archivbild von 1977). (Bild: Keystone)

nic./ase. Das Bundesamt für Sport (Baspo) verzichtet auf eine Standort-Empfehlung für das nationale Schneesportzentrum. Beim heute vorgestellten Evaluationsbericht handelt es sich lediglich um einen technischen Bericht, wie das Baspo am Donnerstag in Magglingen mitteilte.

Finanzpolitische Aspekte berücksichtigen

Die neun Bewerber sind zwar in Bezug auf die vorgängig definierten Anforderungen bewertet worden. Aufgrund der Evaluation wurde gar eine Rangliste (siehe Kasten) erstellt. In dieser schneiden Lenzerheide im Kanton Graubünden und Andermatt im Kanton Uri am besten ab. Ob letztlich tatsächlich einer der beiden Standorte den Zuschlag erhält, ist allerdings noch offen. Denn der Entscheid, den der Bundesrat treffen wird, könne nicht alleine aufgrund des Baspo-Berichts gefällt werden, hiess es. Die Regierung werde beim Standortentscheid unter anderem auch finanzpolitische Aspekte und parlamentarische Vorstösse berücksichtigen.

Die weiteren Schritte will der Bundesrat nach einer Aussprache bis im Sommer definieren. Die Bewerber haben bis Ende Februar Zeit, offene Fragen zum Bericht zu stellen. Für die Evaluation wählte das Baspo ein zweistufiges Verfahren. In einem ersten Schritt wurden die Schneesicherheit, die Erschliessung innerhalb des Standorts, die Erreichbarkeit und die Verfügbarkeit/Infrastruktur der Standorte bewertet.

Formal ausgeschieden

S-chanf (Graubünden), Wildhaus (St. Gallen) und Crans-Montana (Wallis) hatten bereits in der ersten Bewertungsstufe bei einem der Hauptkriterien das Soll nicht erreicht. Formal wären sie für die zweite Stufe nicht mehr zugelassen gewesen. Wie aus dem Baspo-Bericht hervorgeht, wurden die Standorte aber aus Transparenzgründen und «angesichts des weiteren Wegs der Dossiers» dennoch bewertet.

Rangliste der Standorte

Lenzerheide (Graubünden), 769.20, 0%*

Andermatt (Uri), 756.54, - 1.6%

S-chanf (Graubünden), 740.66, - 3.7%

Engelberg (Obwalden), 675.96, - 12.1 %

Fiesch (Wallis), 670.93, - 12.8%

Davos (Graubünden), 630.37, - 18.1%

Wildhaus (St. Gallen), 608.26, - 20.9%

Grindelwald (Bern), 588.74, - 23.5%

Crans-Montana (Wallis), 566.27, - 26,4%

**Standort (Kanton), Punkte, Differenz zur höchsten Punktzahl*

Mehr zum Thema «Lenzerheide und Andermatt in der Poleposition»

SPORTFÖRDERUNG: Zehn Bewerbungen eingereicht

BUND FÖRDERT: Jugend soll wieder auf die Skipisten

COPYRIGHT © NEUE ZÜRCHER ZEITUNG AG - ALLE RECHTE VORBEHALTEN. EINE WEITERVERARBEITUNG, WIEDERVERÖFFENTLICHUNG ODER DAUERHAFTESPEICHERUNG ZU GEWERBLICHEN ODER ANDEREN ZWECKEN OHNE VORHERIGE AUSDRÜCKLICHE ERLAUBNIS VON NEUE ZÜRCHER ZEITUNG IST NICHT GESTATTET.